

Einleitung

Die Unternehmensplanung ist in letzter Zeit aufgrund der unübersichtlichen und stark volatilen wirtschaftlichen Situation in der Welt bei vielen Unternehmen stark in den Fokus gerückt. Die Planung verknüpft die strategischen Ziele eines Unternehmens, die durch die externen und internen Rahmenbedingungen beeinflusst werden, mit einer konkreten Umsetzung. Dabei bildet die Planung die strategischen Vorgaben in Form finanzieller und nicht finanzieller Kennzahlen ab. Auf diese Weise wird es möglich, die unternehmerischen Ziele quantitativ darzustellen.

Aus diesen Vorgaben lassen sich die erforderlichen Ressourcen und Maßnahmen ableiten, die zur Erreichung der unternehmerischen Ziele benötigt werden. Im Verlauf der konkreten Umsetzung kann die Zielerreichung des ursprünglichen Plans anhand der definierten Kennzahlen überprüft und bei Bedarf angepasst werden.

Planungsprozesse berühren den gesamten Wertschöpfungsprozess eines Unternehmens und die daran beteiligten Unternehmensbereiche. Die Umsetzung eines Planungsprozesses und die damit eng verbundenen Prozesse der Budgetierung und des Forecasts stellen, neben der intellektuellen Herausforderung, ein geeignetes Planungsmodell zu entwerfen, hohe Anforderungen an die organisatorische Umsetzung und die datentechnische Versorgung mit den relevanten Informationen. Die Durchführung integrierter Planungsprozesse in großen Organisationen ist heutzutage ohne den Einsatz spezialisierter Softwareprodukte kaum vorstellbar.

Mit SAP Analytics Cloud hat SAP eine Vielzahl unterschiedlichster Tools im Analytics-Umfeld zu einer mächtigen Plattform konsolidiert. Neben Business Intelligence und Predictive Analytics ist die Planung eine zentrale Säule dieser für SAP strategischen Plattform.

Planung mit
SAP Analytics Cloud

Planung ist mehr als nur das manuelle Erfassen von Werten in einer Planungsmaske. Aus einer übergeordneten Perspektive betrachtet, besteht die Aufgabe vielmehr darin, aus einer strategischen Vorgabe alle relevanten Parameter abzuleiten, die es erlauben, die einzelnen Bereiche eines Unternehmens effektiv zu steuern. Es gilt also, klare Zielvorgaben zu kommunizieren, aus denen konkrete Handlungsanweisungen abgeleitet werden können, um sie zu erreichen. Um diese etwas abstrakte Definition etwas handfester zu veranschaulichen, finden Sie im Folgenden ein Beispiel.



Umsatzplanung eines Unternehmens

Die zentrale Vorgabe der Unternehmensleitung gibt ein bestimmtes Umsatzwachstum über die nächsten drei Jahre vor. Die Aufgabe der Planung besteht nun darin, aus dieser Zielvorgabe weitere betriebswirtschaftliche Kenngrößen abzuleiten, die den verschiedenen Unternehmenseinheiten die für ihren Bereich relevanten Kennzahlen zur Verfügung stellen und somit bereichsspezifische Zielvorgaben ermöglichen. Aus den Umsatzzielen kann die Absatzplanung ableiten, welche Mengen der jeweiligen Produkte in den einzelnen Vertriebsorganisationen abgesetzt werden müssen.

Aus diesen Absatzmengen kann eine Produktionsplanung wiederum abschätzen, wie viele Halb- und Fertigfabrikate hergestellt werden müssen. Außerdem kann der Einkauf ermitteln, welche Mengen an Rohmaterialien zu beschaffen sind. Dieses Szenario ließe sich nun beliebig weiterspinnen, auf weitere Unternehmensbereiche ausweiten und um weitere Planungsprozesse wie Personal- und Investitionsplanung ergänzen.

Aus diesem einfachen Beispiel wird aber bereits deutlich, dass ein integrierter Planungsansatz in der Regel nicht lediglich durch das Bereitstellen von Planungsmasken, über die die relevanten Kennzahlen abgefragt werden, umgesetzt werden kann. Vielmehr besteht zwischen den verschiedenen Kennzahlen ein unter Umständen komplexes Geflecht aus Abhängigkeiten und Beziehungen. Um diesem Umstand gerecht zu werden, ist es erforderlich, dass die Beziehungen zwischen den verschiedenen Planungsgrößen im Planungswerkzeug abgebildet werden können. Dies geschieht zum einen durch den Entwurf eines geeigneten Datenmodells und zum anderen über die Definition mathematischer Berechnungsvorschriften, die es ermöglichen, den Wert einer Planungsgröße aus anderen Kenngrößen zu ermitteln. Man kann sich leicht vorstellen, dass hier auch externe Faktoren einfließen können, wie z. B. Annahmen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung einer Branche oder eines Landes, aber auch Annahmen zur Preisniveau- und Wechselkursentwicklung.

Die gewünschte Detailtiefe des Datenmodells und auch die konkreten Berechnungsvorschriften, die bei der Umsetzung eines solchen integrierten Planungsansatzes erforderlich sind, sollten dabei nicht von einem Planungswerkzeug vorgegeben werden. Es muss dem einzelnen Unternehmen vorbehalten bleiben, wie ein solcher Ansatz konkret umgesetzt werden soll. Dazu gehört auch die Entscheidung, welche Kenngrößen im Planungswerkzeug abgebildet werden und welche Beziehungen und Berechnungsvorschriften zwischen diesen Kenngrößen bestehen sollen.

Es ist unter Umständen sogar Kernbestandteil des Wettbewerbsvorteils eines Unternehmens, wie effektiv strategische Vorgaben umgesetzt werden können und wie gut das Unternehmen verschiedene Szenarien antizipieren und sich auf diese einstellen kann. Ein flexibles Planungswerkzeug, das diesem Umstand Rechnung trägt, kann dabei ein entscheidender Erfolgsfaktor sein.

Neben der reinen technischen Umsetzung eines Planungsprozesses in Form von Datenmodellen und Berechnungsvorschriften besteht eine weitere Herausforderung in der organisatorischen Umsetzung der Planungsprozesse und der damit verbundenen Orchestrierung verschiedener Teilnehmer.

Dieses Buch gibt Ihnen eine detaillierte Einführung in die Planungsfunktionalität von SAP Analytics Cloud.

Aufbau des Buches

SAP Analytics Cloud stellt Ihnen als integrierte Plattform für Analyse und Planung alle benötigten Mittel zur Verfügung. Dieses Buch zeigt Ihnen, wie Sie die eingangs genannten Herausforderungen mithilfe von SAP Analytics Cloud meistern können. Das Buch ist wie folgt aufgebaut:

In dem einführenden **Kapitel 1**, »Planung mit SAP Analytics Cloud«, erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Funktionen von SAP Analytics Cloud. Die einzelnen Bestandteile, Business Intelligence, Planung und Predictive Analytics werden kurz vorgestellt. Des Weiteren wird SAP Analytics Cloud von anderen Planungslösungen von SAP, wie SAP Business Planning and Consolidation, abgegrenzt. Abschließend wird ein Beispiel für einen Planungsprozess vorgestellt, das im weiteren Verlauf des Buches benutzt wird, um die einzelnen Funktionen des Produkts im Kontext eines realistischen betriebswirtschaftlichen Anwendungsfalles darzustellen.

Kapitel 2, »Datenmodellierung«, widmet sich ganz dem Thema, wie Sie in SAP Analytics Cloud Datenmodelle erstellen und diese mit Daten aus externen Systemen versorgen. Die Grundlage einer erfolgreichen Umsetzung eines Planungsprozesses ist im Wesentlichen der Entwurf eines geeigneten Datenmodells, mit dem sich die Anforderungen des Fachbereiches umsetzen lassen. Dieses Kapitel stellt die wesentlichen Konzepte und Funktionen zum Entwurf eines Datenmodells in SAP Analytics Cloud vor. Nach der Lektüre dieses Kapitels verfügen Sie über ein solides Verständnis der wesentlichen Konzepte der Hauptbestandteile eines Datenmodells: Kennzahlen, Dimensionen, Attribute und Hierarchien. Darüber hinaus wird gezeigt,

Planung mit SAP Analytics Cloud – Überblick

Datenmodellierung

wie Datenmodelle mit Stamm- und Bewegungsdaten versorgt werden und wie sich SAP Analytics Cloud in eine IT-Systemlandschaft einfügt.

Planungsintegration in die Story

Das grundlegende Artefakt neben dem eigentlichen Datenmodell ist die Story in SAP Analytics Cloud, über die Sie Benutzeroberflächen für Planungsanwendungen erstellen. In **Kapitel 3**, »Planungsintegration in die Story«, wird daher der Fokus auf die Story im Kontext von Planungsanwendungen gelegt. Die Story bildet die Grundlage für Reporte und Dashboards im Analytics-Umfeld, ist aber auch gleichzeitig die Hauptumgebung, um Dateneingaben vorzunehmen oder komplexe Berechnungen anzustoßen. In diesem Kapitel wird dargestellt, welche grundlegenden Planungsfunktionen über die Story zur Verfügung gestellt werden und wie Sie mithilfe der Story Eingabemasken für die Planung erstellen können.

Fortgeschrittene Planungsfunktionen

Kapitel 4, »Fortgeschrittene Planungsfunktionen«, behandelt Methoden zur Umsetzung anwendungsspezifischer Logik und Operationen in SAP Analytics Cloud. Neben den Standard-Planungsfunktionen, die SAP Analytics Cloud über die Story zur Verfügung stellt, besteht jede komplexere Planungsanwendung aus anwendungsspezifischen Berechnungen und Datenverarbeitungsoperationen. Das Kapitel beschreibt die zur Verfügung stehenden Konzepte im Detail und grenzt diese voneinander ab, sodass Sie am Ende des Kapitels wissen, wie man einen gegebenen Anwendungsfall mit den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten in SAP Analytics Cloud umsetzen kann.

Predictive Planning

Kapitel 5, »Predictive Planning«, widmet sich dem aktuellen Thema der Verwendung von Predictive Analytics in Planungsprozessen. Technologische Fortschritte im Bereich des maschinellen Lernens erlauben heute gerade im Bereich der betriebswirtschaftlichen Planung einen hohen Automatisierungsgrad. Predictive Analytics ist eine der zentralen Säulen des Produkts SAP Analytics Cloud. Dieses Kapitel stellt die zur Verfügung stehenden Methoden vor und nimmt insbesondere Bezug darauf, wie Sie die dargestellten Verfahren im Planungsumfeld gewinnbringend einsetzen können.

Steuerung von Planungsprozessen

Ein wichtiger Aspekt bei der Umsetzung von Planungsprozessen besteht in der Orchestrierung der teilnehmenden Personen und Organisationen. **Kapitel 6**, »Steuerung von Planungsprozessen«, widmet sich daher ganz diesem Thema. Die Unternehmensplanung ist typischerweise ein betriebswirtschaftlicher Prozess, zu dem viele Mitarbeiter eines Unternehmens beitragen. Daher ist es wichtig, den Prozess zu strukturieren und Verantwortlichkeiten zu definieren und Aufgaben zu delegieren sowie auch deren Fortschritt zu beobachten. Mit der Kalenderkomponente stellt SAP Analytics Cloud Ihnen die Umgebung zur Verfügung, mit der Sie den Fortschritt des Planungsprozesses zentral zu steuern können.

In **Kapitel 7**, »Kundenindividuelle Planungsanwendungen«, werden die Möglichkeiten vorgestellt, wie Sie Anforderungen in Bezug auf kundenindividuelle Benutzeroberflächen umsetzen können, die über die Standardmöglichkeiten der Story hinausgehen. Mithilfe der Story lassen sich in SAP Analytics Cloud sehr einfach und schnell standardisierte Planungsanwendungen erstellen. In vielen Fällen haben Mitglieder unterschiedlicher Fachbereiche jedoch sehr spezielle Anforderungen hinsichtlich der Benutzerführung und -navigation. In solchen Fällen können Sie mittels der Komponente Analytics Designer individuelle Planungsmasken aufbauen. Das Kapitel erläutert die grundlegenden Funktionen des Analytics Designer speziell im Hinblick auf Planungsanwendungen.

Kundenindividuelle Planungsanwendungen

Kapitel 8, »Vordefinierter Planungs-Content«, stellt das Business-Content-Netzwerk von SAP Analytics Cloud vor. Um die Implementierungsaufwände und die Einführungszeiten von SAP Analytics Cloud zu reduzieren, bietet SAP vordefinierten Planungs-Content aus. Diesen Planungs-Content können Sie vor allem im Zusammenspiel mit SAP S/4HANA im Finanzumfeld gewinnbringend einsetzen. Der Planungs-Content umfasst zentrale Prozesse, wie Kostenstellenplanung, Umsatzplanung, Produktkostenplanung, Planung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz.

Vordefinierter Planungs-Content

Danksagung

Ein Fachbuch zu einem komplexen Thema wie der Unternehmensplanung mit SAP Analytics Cloud ist ein aufwendiges Unterfangen, das viel Zeit und Mühe abverlangt. Ohne die Unterstützung aus meinem Umfeld wäre dieses Buch nicht möglich gewesen. Ein großes Dankeschön geht besonders an meine Familie: meine Frau Angela und meine Kinder Annika und Julian.

Ein weiteres Dankeschön richtet sich an das Entwicklungsteam von SAP Analytics Cloud und insbesondere an die Kolleginnen und Kollegen aus dem Produktmanagement für den unermüdlichen Einsatz, eine moderne cloudbasierte Planungslösung von Grund auf zu entwickeln und weiter voranzubringen.

Zuletzt gilt mein Dank dem Lektorats-Team des Rheinwerk Verlags und hier insbesondere Frau Eva Tripp, die mich bei der Erstellung des Buches immer geduldig und freundlich unterstützt hat.

Dr. Holger Handel